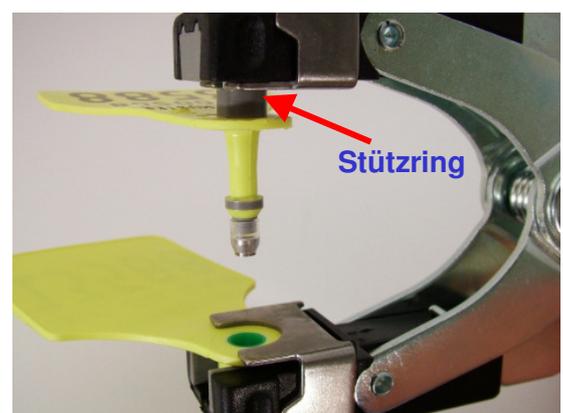
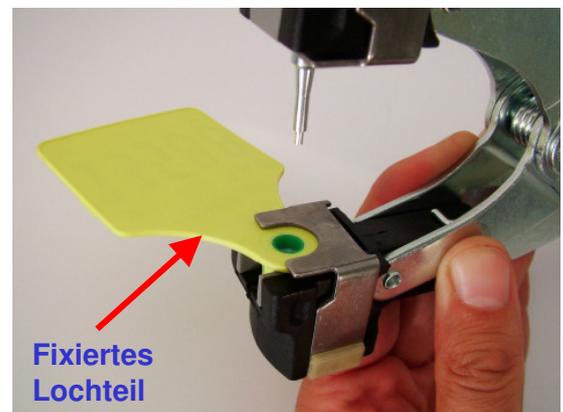
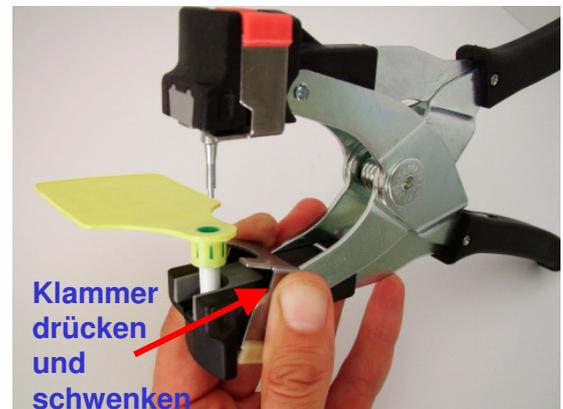


So setzen Sie **FLEXOPLUS GENO Ohrmarken richtig ein**

Die Gewebeohrmarke *FLEXOPLUS GENO* unterscheidet sich von herkömmlichen Ohrmarken durch zwei zusätzliche Komponenten, das Projektil mit integrierter Edelstahlschneide zum Ausstanzen einer Ohrgewebsprobe auf der Spitze des Dornteils sowie das im Lochteil eingerastete Röhrchen zur Kapselung der Ohrstanzprobe.

Laden der Zange

1. Die Caisley Universalohrmarkenzange kann durch die Verwendung von Adaptern zum Setzen von verschiedenen Ohrmarken unterschiedlicher Hersteller verwendet werden. Für *FLEXOPLUS GENO* Ohrmarken werden Einsätze aus grauem Kunststoff in beiden Zangenbacken benötigt. Diese sind im Lieferzustand in der Zange montiert.
2. Drücken Sie die weiße Klammer an der Zangenbacke und Schwenken Sie die metallene Klammer nach hinten. Schieben Sie dann das Lochteil bis zum Anschlag in die Führung, so dass das Probenröhrchen in der Bohrung der Zangenbacke aufgenommen wird. Lassen Sie dann die Klammer wieder los. Das Lochteil ist in der Zangenbacke fixiert und gegen seitliches Verschieben gesichert.
3. Um Ihre Ohrmarken richtig einziehen zu können, benutzen Sie bitte den Stützring, der Ihrer Zange beigelegt ist. Der graue Stützring befindet sich bereits auf dem Führungsdorn der Zange. Falls sich der Stützring im Gebrauch einmal löst, stecken Sie ihn zurück auf den metallenen Führungsdorn, so dass er fest einrastet.
4. Stecken Sie das Dornteil auf den Führungsdorn der Zange. Dabei ziehen Sie den Dorn des Dornteiles der Ohrmarke an der Lasche auf den Führungsdorn der Zange bis er auf dem letzten Ende einrastet.
5. Kontrollieren Sie nochmals, ob sich das Projektil mit der Edelstahlschneide zum Ausstanzen der Probe auf der Spitze des Dornteils befindet.



Anbringen der Ohrmarke

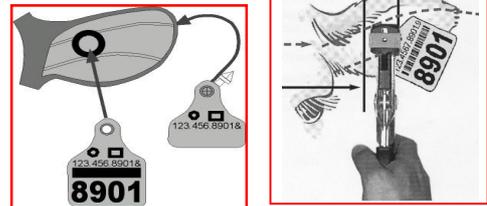
6. Bringen Sie die Ohrmarke zwischen den beiden Knorpelleisten und ohne Beschädigung von Blutgefäßen auf

- ca. **1/3 bis 1/2 Ohrlänge** vom Ohrgrund entfernt
- mit dem **Lochteil am Innenohr** und
- dem **Dornenteil am Außenohr**
- durch **einmaliges kräftiges** Schließen der Zange an.

Während des Stanzens wird durch das Projektil eine Ohrgewebsprobe gewonnen und in das Probenröhrchen überführt. Das Projektil verschließt das Röhrchen hermetisch.

7. Danach öffnen Sie sofort die Zange vollständig durch Öffnen der Hand und ziehen dann die Zange von der nun im Ohr geschlossenen Ohrmarke ab

Richtige Position:



Diese Positionen sind falsch:



Entnehmen der Probe aus der Zange

8. Schieben Sie das Probenröhrchen mit dem Finger durch Betätigen der metallenen Klammer von der Unterseite aus der Zangenbacke und entnehmen Sie es aus der Zange.

9. Kontrollieren Sie das Probenröhrchen auf Beschädigungen. Defekte Probenröhrchen können im Labor nicht automatisiert verarbeitet werden und erfordern zusätzlichen Aufwand. Die Beschädigung des Röhrchens kann durch z.B. ausreichende Fixierung des Tieres vermieden werden.



Um Infektionen wirksam vorzubeugen, darf der Dorn der Ohrmarke beim Einsetzen in die Zange nicht berührt werden! So gelangt kein Schmutz von den Händen in die frische Ohrwunde. Ziehen Sie darum das Dornenteil bitte an der Lasche auf den Zangendorn.

Benutzen Sie beim Einziehen der Ohrmarke nach Möglichkeit kein Desinfektionsmittel.

Prüfen Sie nach einigen Tagen die Wundheilung und desinfizieren Sie dann die Wunde, falls nötig.